Michael Lenek, SG **August 2007**

Zwölf form-geblasene Kännchen der Sammlung Lenek, Böhmen / Steiermark?

Es ist schon einige Zeit her, dass ich von der Sammlung Lenek diese Henkelbecher fotografieren konnte. Leider hat das Blitzlicht die Farben verändert. Die zwölf Kännchen zeigen, dass es sie mit vielen Farben, vielen Größen, vielen Formen und vielen Mustern gegeben hat. Da Herr Lenek seine Gläser fast ausschließlich in der Tschechoslowakei (ČSSR) erworben hat, werden sie wohl aus böhmischen Glashütten stammen, von denen viele um 1850 schon aufgegeben wurden. Böhmische Glasmeister haben die Muster bis in die Glashütten der südlichen Steiermark - heute teilweise Slowenien - gebracht. Sicher wurden diese Kännchen vor allem auf Jahrmärkten, auf Devotionalienständen vor Wallfahrtskirchen und von Hausierern verkauft. Dass sie manchmal etwas schief geraten sind, hat wohl niemand gestört. Sie waren wunderbare Geschenke für die Muetter, das Patenkind oder die Liebste!

Abb. 2007-3/077
Sechs form-geblasene Kännchen der Sammlung Lenek, Böhmen / Steiermark?, um 1850

Abb. 2007-3/078
Sechs form-geblasene Kännchen der Sammlung Lenek, Böhmen / Steiermark?, um 1850

Siehe unter anderem auch:

PK 2000-5 SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern
PK 2002-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas aus dem "Herzogthum Steyermark"
PK 2005-4 Erzepky, SG, Form-geblasenes Kännchen mit Muster „Draperies“, Hersteller unbekannt, Böhmen oder Steiermark, Frankreich oder Belgien, 1830 - 1850
PK 2006-1 Stopfer, SG, „In eine Form fest geblasen“: eine wichtige technische Grundlage bei Pressglas
PK 2007-3 SG, Das Thema „form-geblasenes Glas“ in der Pressglas-Korrespondenz seit 1998-1